

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

28.01.1915 - Albert Rehm und Martin Frehsee: Als ich noch im
Flügelkleide...

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Donnerstag, den 28. Januar 1915.

59. Vorstellung im Abonnement.

Als ich noch im Flügelfleide...

Ein fröhliches Spiel in 4 Aufzügen von Albert Kehm und Martin Fehse.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

Isolde Gutbier, Vorsteherin eines Töchterheims	Maria Buchholz.
Mademoiselle Faure, Lehrerin	Grete Wessel.
Dr. Hermann Frank, Lehrer	Rudolf Rauba.
Elisabeth Haase,	Erna Friederichs.
Gertrude Kühl,	Eva Benndorf.
Mary Johnson,	Marianne Tauber.
Stefanie Steengrafe,	Hedwig Bohn.
Wilhelmine Müller,	Marianne Schiller.
Zulu Puppke,	Lisa Cers.
Charlotte Hoyerhagen,	Johanna Janekty.
Zettchen Nenzen,	Gerda Freya.
Katharina Wachendorf,	Martel Hildebrandt.
Auguste, Mädchen für Alles bei Gutbier	Gertrud Adami.
Rittmeister Kühl	Clemens Adami.
Paul Gutbier,	Paul Breitfeld.
Horst Süßstedt,	Heinz Huber.
Erwin Münster,	Max Meinecke.
Jacob Kapfenberg, Vereinsdiener der „Rhenania“	Curt Köhwig.
Vereinsmitglieder der „Rhenania“	

Ort der Handlung: Eine deutsche Universitätsstadt.

Zwischenaktsmusik:

1. Die Stadt der Lieder, Marsch von Kaiser. 2. Violin-Solo, Preislied aus „Meistersinger“ von Wagner-Wilhelmi (Herr Hofkapellmeister U. Meinecke). 3. Mutig voran, Galopp von F. Strauß. 4. Rosen aus dem Süden, Walzer von F. Strauß.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	4 M — S.	Mittelplatz II. Rang	2 M — S.
Profzeniumsloge I. Rang		Loge II. Rang	1 " 70 "
Logenstüb I. Rang	1. und 2. Reihe	Parterrestüb	1 " 50 "
	3. und 4. Reihe	Amphitheater	— " 90 "
Parkett	1. bis 7. Reihe	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 29. Januar 1915. 60. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: **Das vierte Gebot.** Volksstück in 5 Akten von L. Anzengruber. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Abonnementvorstellungen **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.